# Sozialhilfe : ein Arbeitsfeld mit hohen Qualifikationsanforderungen

Autor(en): **Madörin, Sarah / Amstutz, Jeremias / Beringer, Barbara**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **114 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-839751

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Sozialhilfe – ein Arbeitsfeld mit hohen Qualifikationsanforderungen

Im Rahmen des Monitoring-Projekts des Vereins sozialinfo.ch und der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW werden Stellenangebote im Sozialwesen der Schweiz kontinuierlich ausgewertet. Die Stelleninserate im Arbeitsfeld Sozialhilfe zeigen, welche Anforderungen in diesem Bereich gestellt werden, welche Funktionen gesucht und welche Ausbildungen gefragt sind.

Im Jahr 2016 wurden auf der Stellenplattform des Vereins sozialinfo.ch insgesamt 5925 Stelleninserate publiziert. 731 Inserate betreffen Stellen, die von den ausschreibenden Organisationen dem Arbeitsfeld Sozialhilfe zugeordnet werden. Dies entspricht einem Anteil von 12,3 Prozent aller Stelleninserate. Dieser Anteil blieb zwischen 2011 und 2016 mehr oder weniger konstant: Er variierte in diesem Zeitraum lediglich zwischen 11,8 und 13,0 Prozent. Am Anteil der Stelleninserate gemessen, stellt die Sozialhilfe das viertgrösste Arbeitsfeld im Sozialwesen dar: Sie folgt nach dem Behindertenbereich, der Erziehung/Bildung und der Jugendarbeit.

Im Jahr 2016 wurden mit Abstand die meisten Stelleninserate des Arbeitsfeldes Sozialhilfe in den Kantonen Zürich (191 Inserate; 26 Prozent) und Bern (179 Inserate; 25 Prozent) ausgeschrieben. Es folgten die Kantone Aargau (57 Inserate; 8 Prozent), Solothurn (52 Inserate; 7 Prozent) und Luzern (46 Inserate; 6 Prozent).

### Qualifizierte Fachmitarbeitende gesucht

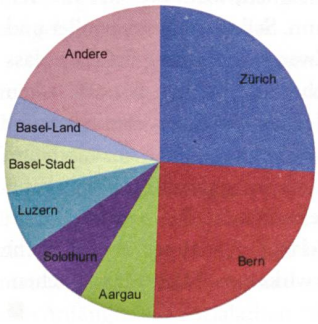
Stelleninserate für qualifizierte Fachmitarbeit machten im Jahr 2016 in der Sozialhilfe mit Abstand den grössten Teil aus (78 Prozent). 11 Prozent der Inserate betreffen Kader- oder Leitungsstellen, 5 Prozent Gruppen- oder Teamleitungsstellen. Auffällig klein ist der Anteil an Praktikums- und Zivildienststellen (1 Prozent). Zum Vergleich: Betrachtet man alle Arbeitsfelder des Sozialwesens zusammen, haben Praktika und Zivildienststellen einen Anteil von 13 Prozent. Die Anteile der Kaderstellen und diejenigen der qualifizierten Fachmitarbeit sind hingegen in der Sozialhilfe, verglichen mit anderen Arbeitsfeldern des Sozialwesens, höher. Dementsprechend handelt es sich auch bei den meisten ausgeschriebenen Stellen um Festanstellungen (86 Prozent), lediglich 14 Prozent sind befristet.

### Hochschulabschluss gefragt

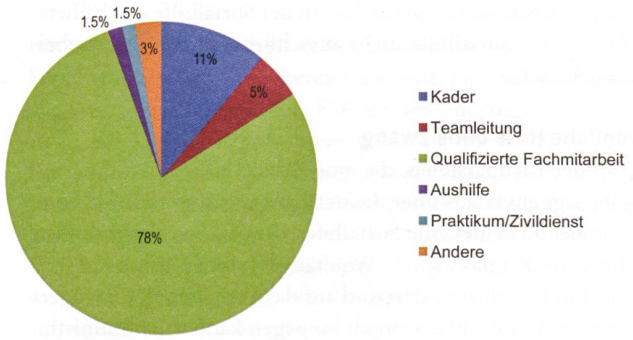
Die Mindestanforderungen, die in den Stelleninseraten in Bezug auf die Ausbildung gestellt werden, sind im Bereich der Sozialhilfe, verglichen mit anderen Arbeitsfeldern des Sozialwesens, sehr hoch: So gibt es beispielsweise in der Sozialhilfe einen hohen Anteil an Stelleninseraten, die einen Hochschulabschluss verlangen (50 Prozent). Zum Vergleich: Im Arbeitsfeld Erziehung/Bildung wird lediglich in 12 Prozent der Inserate ein Hochschulabschluss gefordert, im Behindertenbereich sogar nur in 4 Prozent der Fälle.

Ebenfalls wird in der Sozialhilfe oft die Anforderung gestellt, mindestens eine höhere Berufsbildung abgeschlossen zu haben (29 Prozent). Nur wenige der ausgeschriebenen Stellen richten sich an Personen mit einer beruflichen Grundbildung (9 Pro-

AUSGESCHRIEBENE STELLEN IM ARBEITSFELD SOZIALHILFE NACH KANTON




AUSGESCHRIEBENE FUNKTIONEN IN DEN STELLENINSERATEN DER SOZIALHILFE



Im Bereich der Sozialhilfe wurden 2016 rund 730 Stelllen ausgeschrieben. Bild: Keystone

zent). Hier zeigt der Vergleich mit anderen Arbeitsfeldern, dass dies einem kleinen Anteil entspricht: Im Arbeitsfeld Erziehung/Bildung beträgt er beispielsweise 31 Prozent, im Behindertenbereich gar 47 Prozent.

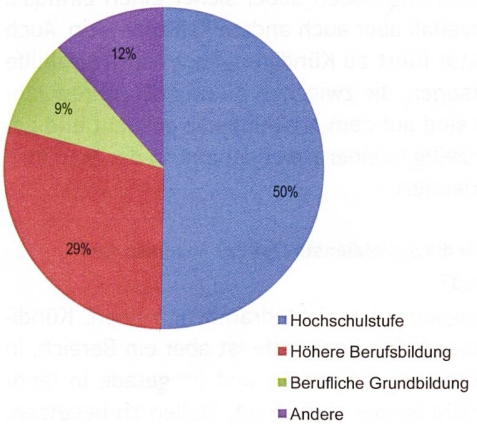
### Tendenziell hohe Arbeitspensen

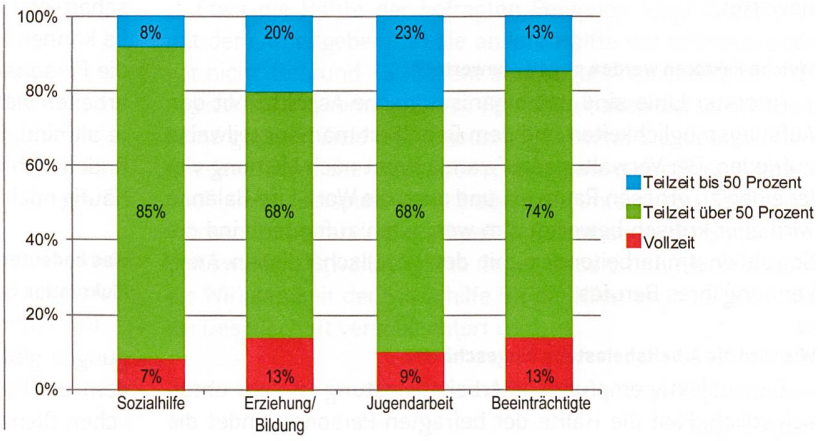
Das Arbeitspensum im Arbeitsfeld Sozialhilfe ist im Vergleich zu anderen Arbeitsfeldern tendenziell hoch. Zwar ist der Anteil reiner Vollzeitstellen, also ohne die Option 90 Stellenprozente arbeiten zu können, mit 7 Prozent vergleichsweise klein. Jedoch stellen Teilzeitpensen von über 50 Stellenprozenten mit 85 Prozent die grosse Mehrheit dar, während kleine Teilzeitpensen von bis zu 50 Stellenprozenten nur in 8 Prozent der Fälle gesucht sind. Dieser Anteil ist deutlich kleiner als in anderen Arbeitsfeldern, beispielsweise der Erziehung/Bildung oder der Jugendarbeit.

Das Arbeitsfeld Sozialhilfe zeichnet sich im Vergleich zu anderen Arbeitsfeldern des Sozialwesens somit durch vergleichsweise hohe Arbeitspensen und besonders hohe Qualifikationsanforderungen aus. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass im Arbeitsfeld Sozialhilfe fast ausschliesslich Stellen ausgeschrieben werden, die qualifiziertes Personal verlangen, während Praktikums- oder Zivildienststellen rar sind.

**Sarah Madörin, Jeremias Amstutz, Barbara Beringer, Peter Zängl**
www.monitoring-sozialwesen.ch

GEFORDERTE AUSBILDUNG IM ARBEITSFELD SOZIALHILFE




AUSGESCHRIEBENES ARBEITSPENSUM IN DEN VIER GRÖSSTEN ARBEITSFELDERN